

Klein Wesenberger Damen räumten ab

05.10.2016 Yforn
[Signature]

Beim Damenschießen des Kreisschützenverbands Stormarn konnte nur Susanne Henning aus Trittau einmal die Nordstormarnerinnen schlagen

AHRENSBURG Beim 27. Damenschießen des Kreisschützenverbands in Ahrensburg waren die Klein Wesenberger nicht zu schlagen. Die zweite Mannschaft des Nordstormarner Vereins mit Anna Lena Müller, Ruth Müller, Annette Hagemann und Karin Schramm gewann den Kreispokal mit 395,1 Ringen zum zweiten Mal nach 2007. Und mit der ersten Mannschaft belegten die Klein Wesenberger auch noch den zweiten Platz. Auf Rang Drei kamen die Damen des Schützenvereins Trittau.

Susanne Henning aus Trittau sicherte sich den Einzelpokal Luftgewehr Auflage hauchdünn (100,7) vor Ines Schramm (Klein Wesenberger/100,4). Platz drei ging



Die Einzelsieger: (v. l.) Anja Simonsen, Susanne Henning und Annette Hagemann. ST

an die Bargtheiderin Jenny Letsch. Den Wettbewerb Luftgewehr Freihand entschied dieses Mal nicht Serienergin Stefanie Dietsch

(Trittau) für sich. Sie wurde nur Zweite hinter Anja Simonsen (Klein Wesenberger), die den Pokal schon 2010 gewonnen hatte. Dritte wurde



Mannschaftssieger Klein Wesenberg: (v. l.) Annette Hagemann, Karin Schramm, Ruth Müller und Anna Lena Müller. ST

Ana Lena Müller, ebenfalls aus Klein Wesenberg.

Kleinkaliber-Auflage war dann ein reines Klein Wesenberger Vereinsduell. Annette

Hagemann und Karin Schramm hatten beide 101,3 Ringe. Annette Hagemann hatte mit einer fast perfekten Zehn aber besser abgeschlos-

sen und bekam den Pokal. Der dritte Platz ging an Ute Krause.

Eine kleine Panne gab es bei der Siegerehrung. Stefanie Dietsch erhielt irrtümlich den Pokal in der Disziplin Luftgewehr Freihand. Da sie nur Zweite war, musste sie ihn wieder abgeben. Zum Trost gab es eine Flasche Sekt von Thomas Looft, dem Vorsitzenden der Ahrensburger Schützengilde. Bei der bedankte sich Kreisdamenleiterin Annemarie Hansen nicht nur für den Stand und die Aufsicht, sondern auch für die Torten, die die Damen gebacken hatten. Die Ahrensburger Damen selber wurde fünfte hinter Trittau, aber noch vor Bargtheide und der Redderschmiede. st